

An der 38. Plenarversammlung der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica, die vom 18. bis 20. April 1912 in Berlin tagte, beteiligten sich die Herren Prof. Bresslau aus Strassburg i. E., Hofrat Prof. Luschin Ritter von Ebengreuth aus Graz, Prof. von Ottenthal aus Wien, Geheimrat Prof. von Riezler aus München, Geh. Hofrat Prof. von Steinmeyer aus Erlangen sowie die hiesigen Mitglieder Wirkl. Geh. Rat Prof. Brunner Exzellenz, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Koser als Vorsitzender, Geheimrat Prof. Schäfer, Geh. Hofrat Prof. von Simson, Prof. Tangl, der das Protokoll führte, und Prof. Zeumer. Am Erscheinen verhindert waren durch dringende Berufsgeschäfte Herr Archivdirektor Geh. Archivrat Krusch in Hannover und Herr Prof. Dr. Redlich in Wien, zur Zeit Rektor der dortigen Universität. Als Leiter der ihm durch Beschluss der Zentraldirektion vom 18. April übertragenen Abteilung Antiquitates wohnte ferner an den beiden letzten Sitzungstagen Herr Prof. Strecker von der Berliner Universität den Verhandlungen bei.

Zum ersten Male seit ihrem Bestehen tritt die Zentraldirektion in ein neues Arbeitsjahr, ohne auf die Mitwirkung des Mannes zählen zu dürfen, der seit 1875 als unser Mitarbeiter, seit 1888 als unser Mitglied seine ganze Lebensarbeit ausschliesslich in den Dienst der Monumenta Germaniae historica gestellt hatte. Am 1. November 1911 wurde der Geh. Regierungsrat Herr Prof. Dr. Oswald Holder-Egger im 61. Lebensjahre durch einen frühzeitigen Tod unserer Gemeinschaft und der Wissenschaft entrissen. Einen Nachruf auf den von uns Geschiedenen aus der Feder des Herrn Prof. Zeumer, des ihm durch 33jährige Arbeit engverbundenen Kollegen und Freundes, enthält das nächste zur Ausgabe gelangende Heft unseres 'Neuen Archivs'¹.

Behufs Herbeiführung einer Entscheidung über die durch diesen Todesfall erledigte Stelle eines etatmässigen

1) Inzwischen erschienen in N. A. XXXVII, 821 ff. Die Red.